

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 2 (1789)
Heft: 26

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allein dies wär für ihn betrübt.
 Er würde nur Verdruß vom Edelmann haben,
 Weil der für sein halbdutzend Knaben
 Mit vielem Stolz kaum dreyßig Gulden giebt.

Den 19ten dieses Monats hat der Lehrer der Geburtshilfe Herr Witz seinen Lehrcours über die Theorie und Praktik mit einem öffentlichen Examen in Beyseyn einiger hochzuverehrenden Rathsglieder und sämtlicher Stadtärzte mit allgemeinem Beyfall beschlossen.

Die Prämien über die Preisfragen der Aerzte, welche in nützlichen Büchern und Geld bestunden, haben zu Ermunterung ihres Fleißes erhalten:

Frau Elisabetha Borner von Hägendorf.

Frau Kathrina Michel von Olten.

Frau Barbara Bloch von Densingen.

Frau Maria Spiz von Kammerrohr.

Frau Barbara Vogt von Schnottwyl.

Dank sey der weisen Anordnung unsrer gütigen Landesväter, die zum Besten der leidenden Menschheit ein so nütliches Institut errichtet. Dank dem Lehrer, der durch einen unermüdeten Fleiß dem Vaterlande eben so geschickte als nützliche Wehemütter bildet.

Auflösung des letzten Räthsels.

Der braunaugigte Weißzahn.

Neues Räthsel

Wo ist das Ehepaar, das sich so inniglich
 In deinen Mauern liebt, o Stadt, wie du und ich?
 Geliebtes Solothurn! wir müssen immer scheiden,
 Und dennoch können wir einander nir den.
